

Love and Desperation

Was Liebe bringen kann

Von abgemeldet

Kapitel 4: Gefallen

Kapitel 4, jetzt ist Masa am Zug und die Nummer die er abzieht ist alles andere als heilig. Kann also verstehen wenn sich alle darüber aufregen. Diesmal mußte Breaking the Habits von Linkin Park daran glauben. Have fun!

Gefallen

Unruhig verlagerte Masanori sein Gewicht von einem Fuss auf den anderen. Hektische Blicke suchten immer wieder den Kontakt zur Digitalanzeige der Uhr. Schon zehn Minuten über der vereinbarten Zeit. Den Ort hatten sie extra neutral gewählt. Ein bekanntes Teehaus in der Innenstadt. Vor allen abends gut besucht, so das niemand darauf kommen würde das hier zwei mächtigsten Clanführer der Yakuzascene aufeinander treffen würden. Weiter fünf Minuten vergingen bis endlich ein Mann, mitte dreißig, braune, zu einem kurzen Zopf gebundene Haare den Gästebereich erreichte.

Mit einem "entschuldigen sie die Verspätung!", rückte sich der Mann einen Stuhl zurecht und legte die Jacketjacke sorgsam über die Lehne. "Das macht nichts. Ich habe uns schon mal Senchapudding und grünen Tee bestellt. Ihrer Akte nach einer ihrer Vorlieben." Die grünen Augen seines Gegenübers blitzten interessiert auf, seine Verabredung gründlich musternd. Das ist also die graue Eminenz der Kansai Shoryu-Kai, ging es ihm durch den Kopf, erstaunlich jung für so einen Ruf! "Sie sind anscheinend sehr gut über mich informiert Araki-san. Für ihre Bitte sich mit mir privat zu treffen muß es einen guten Grund geben. Schließlich haben unsere Clans einige Differenzen!" Zufrieden beugte sich Masanori leicht nach vorne.

Der Braunhaarige war ganz nach seinem Geschmack, unverblümt und direkt. "Mr Kazune..." "Taro, für die Menschen die mir sympatisch sind.", unterbrach ihn dieser kurzerhand. "Taro, ich wollte sie warnen. Nicht das es für mich eine angenehme Lösung wäre sie einfach und sauber loszuwerden, aber schließlich gibt es auch unter Yakuza noch so etwas wie Ehre." "Ich verstehe nicht ganz worauf sie hinaus wollen.", gab der Boss des Kazuneclans irritiert zu. Masanori wendete den Blick ab und atmete kurz durch. Seine nächsten Worte bedeuteten kein zurück mehr. Der Juniorboss war sich auf einmal nicht mehr so sicher ob das eine gute Idee gewesen war. So tief zu sinken und einen seiner besten Freude so ans Messer zu liefern. Wofür überhaupt? Kai hatte doch sowieso kein Interesse mehr an ihm. Aber kampflos aufgeben, war doch

eine keine Option. Der Schwarzhaarige seufzte gequält auf, versuchte sein Gewissen zur Seite zu drängen.

"Tashiro, der Mann den sie beauftragt haben Takeshi Sagono zu töten." "Woher wissen sie davon. Nein, lassen sie mich raten Araki. Das steht alles in ihrer Akte!" Masanori schüttelte, begleitet von einem dunklen Lachen, den Kopf. "Falsch geraten! Von ihrem Auftragskiller persönlich. Er ist unangemeldet in meinem Büro erschienen. Sein Angebot war wirklich nicht schlecht. Unser Clan zahlt das Doppelte, dafür schafft er sie für uns aus dem Weg. Warum auch nicht? Dreifach abkassieren, einfacher Job, schließlich kann er auf ihrem Privatanwesen ungehindert ein und aus gehen. Keine Ehre mehr unter Killern!"

Memories concern like opening the wound
I picked me apart again
You all assume. I'm safe here in my room
Unless I try to start again
I don't want to be the one who battles always choose
'Cause inside I realize that I'm the one confused

Die Tasse fiel laut klirrend auf den Boden. Fassungslos starrte Taro seinen Gegenüber an. "Stimmt das wirklich?!?" "Warum sollte ich mir die Mühe machen sie hierher zu bestellen, wenn ich genauso auch einfach zusehen könnte wie unser Todesengel sie umbringt", stellte Masanori kalt fest, "...weil es eine Sache ist einen Mord in Auftrag zu geben, hätte ich nicht anders gemacht. Eine andere Sache seinen Auftraggeber zu hintergehen. Wenn sie mir nicht glauben, dann stellten sie sich doch mal die Frage ob Tashiro den Vater seines Geliebten töten würde."

Taros Miene nahm immer ungläubigere Züge an. Er schaute Masanori Araki direkt in die Augen, doch konnte darin keine Lüge erkennen. Oder war das alles nur gespielt um ihm was vorzugaukeln? Nein, den schließlich ließ es sich leicht überprüfen ob da was zwischen Sagano-junior und dem Killer lief. Und der Logik nach würde eine solcher Verrat des Todesengels dann durchaus Sinn ergeben. Ein triumphierendes Grinsen huschte über Masas Gesicht, als er erkannte wie der Zweifel aus der Miene des Kazunebosses verschwand. "Und was gedenken sie jetzt dagegen zu tun?" "Selbstverständlich wird Tashiro die vollen Konsequenzen für seinen Verrat tragen müssen", stand Taro auf, in Begriff zu gehen, "...danke für ihre Ehrlichkeit. So etwas ist heutzutage selten unter Yakuza." Gerade als der Kazuneboss das Teehaus verlassen wollte hielt der Schwarzhaarige ihn auf. "Noch was. Egal wie diese kleine Vendetta aussieht sind wir uns doch einig das Sagano Senior und Kai dabei nichts passiert!" Taro nickte. Nach dem Dienst, den Araki ihn erwiesen hatte, war das natürlich Ehrensache.

Masa blieb allein am Tisch zurück. Gedankenverloren stocherte er in seinem Pudding. Mit dem fallen der Eingangstür ins Schloss drang immer mehr in sein Bewußtsein was er gerade getan. Taro würde den Todesengel töten, nachdem er Tashiro genügend leiden gesehen hatte, machte sich der Schwarzhaarige keine Illusionen. Auch wenn Masa die Gründe für sein handeln nicht einordnen konnte, wußte er doch das es der falsche Weg war. Hier und heute hatte der Juniorboss die letzte Grenze zwischen Vernunft und Wahnsinn durchbrochen. Wo der Weg ihn hinführen würde, ob an Ende eine Zukunft mit Kai wartete, war nicht klar. Nur das es kein Zurück mehr gab. "Schmeckt es ihnen nicht Sir?", riss ihn die junge Bedienung aus seiner Trance. "Doch, alles bestens!" Seine Hand griff nach der Teetasse um kurz am Tee zu nippen. Der

Blick wanderte zum Fenster raus, beobachtete die untergehende Abendsonne. "Tut mir leid Tashiro", murmelte er schon fast traurig, "...aber du hast mir keine andere Wahl gelassen."

I don't know what's worth fighting for
or why I have to scream
I don't know why I instigate
and say what I don't mean
I don't know how I got this way
I know it's not alright
So, I breaking the habit
I'm braking the habit tonight

Am späten Abend kehrte Masa auf das Anwesen zurück. Er schaute hoch zu Kais Zimmerfenster. Die Tür zum kleinen Balkon stand offen und der Vorhang wehte im Wind. Man konnte deutlich zwei Gestalten erkennen die fröhlich miteinander lachten. Wieder kam die Unsicherheit in Masa auf. Hatte er wirklich das recht einen Menschen über die Klinge springen zu lassen, auch noch einen Freund, nur für den eigenen Egosimus oder was auch immer? Vielleicht hätte er es auf sich beruhen lassen sollen. Dem Todesengel eine Chance geben, Kai sein Glück einfach lassen. Und vielleicht mit sich selbst wieder ins reine kommen. Was wenn der Junge herausbekommt das er derjenige...Nein, daran wollte der Schwarzhaarige gar nicht erst denken. Es war ohnehin zu spät dafür!

Kaum in der Tür kam ihm auch schon ein aufgeregter Kyosuke entgegen. "Wo warst du solange. Sagano hat sich ziemlich darüber aufgeregt, für heute waren doch die Verhandlungen mit den Juri-Kansai angesetzt!" "Tut mir leid", schlug sich der Juniorboss an den Kopf, "...mir ist ein wichtiger geschäftlicher Termin dazwischen gekommen. Ich habe vergessen dir bescheid zu sagen." "Und was für ein Termin war das bitte sehr?" "Nicht erwähnenswert, hat sich erledigt!", zuckte Masa, immer noch Kais und Tashiros lachen schmerzhaft in Gedächtnis habend, nur mit den Schultern und ging zu Takeshi um abbitte zu leisten.

Clutching my cure
I tightly lock the door
I try to catch my breath again
I hurt much more then any time before
I have no option left again
I don't want to be the one who battels always choose
'Cause inside I realize that I'm the one confused